

Hallische Zeitung

vorn. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis

pro Quartal 3 Mark
(incl. 14täg. Sonntagsblatt und
landw. Mittheilungen).
Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich
in erster Ausgabe Sonntags 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Insertionsgebühren

Für die halbjährliche Stelle oder deren Raum
12 Bl. 25 Bl. für Halle und Reg.-Bezirk
Merseburg.
Restorten an der Spitze des Inseratenhefts
pro Seite 40 Bl.

N^o 204.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonntag, 31. August.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1884.

Abonnements

für den Monat September d. J. auf die „Hallische Zeitung“ (amtliches Organ des Königl. Landrathsamtes des Saalkreises) nebst „landwirthschaftlichen Mittheilungen“ und „Illustrirtem „Hallischen Sonntagsblatt“ nehmen sämtliche Postanstalten, für Halle und Giebichenstein auch die unterzeichnete Expedition, zum Preise von **1,100** entgegen.

Den hinzutretenden Abonnenten wird auf Wunsch die Zeitung vom Tage der Bestellung ab bis ult. August et. sowie der Anfang der Novelle „Die virginische Erbin“ Seitens der Expedition gratis und franco geliefert.

In Folge der bedeutenden Verbreitung und stetigen Zunahme der Abonnentenzahl, namentlich in landwirthschaftlichen Kreisen, haben Inserate landwirthschaftlichen Inhalts in der Hallischen Zeitung ganz bedeutenden Erfolg.

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Berlin, 29. August. Ueber das Befinden Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm ist in der vergangenen Nacht mehrere Stunden gut und erquickend geblieben. Körper Temperatur und Pulsfrequenz sind erheblich gefallen. Gbmeyer. Welten.

Marmor-Palais, 11 Uhr Vormittags.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm hat in der vergangenen Nacht mehrere Stunden gut und erquickend geblieben. Körper Temperatur und Pulsfrequenz sind erheblich gefallen. Gbmeyer. Welten.

Die politische Lage.

(Von unserem Londoner Correspondenten.)
London, 28. August 1884.

Dank der französischen Rührigkeit ist die Welt um eine sinnreiche Erfindung reicher. Man kann jetzt auch Krieg mit einem Bolle führen, dessen Schiffe in den Grund bohren, seine Arsenale in die Luft sprengen, seine Verbündeten als Pandobojete ergreifen und trotz alledem in offiziellem Friedenszustande mit diesen glücklichen Bolle leben. Das ist eine der Segnungen des parlamentarisch-republikanischen Systems. Das gute französische Volk, dessen Erwählte man kluglich vorher nach Hause geschickt hat, wird schon nach und nach Gesandn an dieser Welttheil finden und sich die Erwerbung unterirdischen Kriegsräums, nebenbei auch höchst willkommener Kohlenbergwerke, einiger Inseln und sonstiger kleiner Nebenorte begeben lassen. In diesem Jahre scheint man in Paris die gegen China begonnene Action anzuhängen. Anderswo beginnen die Leute aber auch die Schattenseiten dieses so einträglichen Verfahrens so sehen und anzukämpfen, wer denn eigentlich der Verlierer bei diesem französischen Pänderstreich sein wird.

Die gemachte englische Presse hat seit dem Bombardement von Foo-chow einen sehr bittern Ton gegen

das friedensförderliche Frankreich angenommen. Frankreich wird mit herdem Zabel beschuldigt, in der ganzen Welt ein allgemeines, ängstliches Gefühl der Unruhe erregt zu haben, der Unsicherheit über das, was die unheilvollere Zukunft in nächster Zeit bringen mag. Die „Times“, in ihrem Kummer über den Södenfried in der Europäischen Familie, richtet in ihrer gewohnten Gouvernanten-Manier „keiselohe Worte des Ernstes“ an ihn und droht dem ungezogenen Jungen mit dem Papa, in diesem Falle Fürst Bismarck. Sie schreibt: Frankreich ist nunmehr verpflichtet, gleichgültig ob es ihm passen mag oder nicht, seine Operationen so zu beschränken, daß die Handelsinteressen der neutralen Mächte nicht leiden. Diese Warnung kommt von uns als von einem freundschaftlich-gemüthlichen Nachbar, ohne Neugier oder Eifersucht, aber sie mag in einem ganz andern Tone von Deutschland kommen, wenn die französische Regierung leichtfertig genug wäre, sie nicht zu beachten. Diese Drohung des leitenden englischen Blattes ist in Paris natürlich nur mit Hohm aufgenommen worden und die Antwort von dort lautet heute Morgen im „Journal des Debats“: Wir sind an diese Art Geschwätz viel zu sehr gewöhnt, um uns darüber zu beunruhigen. Wir werden uns mit den gebräulichen Verächtlichkeiten, die englische Blätter gegen uns gemacht haben, beschäftigen, wenn wir Zeit haben. Durch das Bombardement von Alexandrien hat England übrigens alles Recht verlernt, irgend Jemand zu tabeln wegen Bombardirens. — Das sind freilich schlechte Aussichten, die rafflos annectirenden und bombardirenden Franzosen durch milde Drohungen zur Mäßigung zu bringen. Andere Londoner Blätter machen mit melancholischer Ergebung die Kriegskosten auf, die — der englische Handel zu tragen haben wird.

Im Hafen von Foo-chow, dessen Arsenal die Franzosen am Samstag zerstört haben, nächst Shanghai der größte Stapelplatz für Thee, liegen nach diesen Quellen im letzten Jahre etwa 300 fremde Schiffe ein. Unter diesen waren 210 englische, 30 deutsche, der Rest amerikanische und dänische, aber kein einziges französisches Schiff war dabei. 81 Millionen Pfund schwarzer Thee wurden von Foo-chow exportirt und davon gingen 57 Millionen nach London allein. Darum werden sich die Franzosen wenig kümmern, die nichts zu verlieren, aber Alles zu gewinnen haben. Es ist factisch auf Kosten des allgemeinen Weltfriedens, an dem alle großen unternehmenden Nationen Theil haben, daß die Franzosen sich ein Indochinesisches Colonialreich gründen, Krieg unter einem falschen Namen führen, Verwüsten in ganz Ostasien anrichten und möglicherweise den Weltfrieden in Gefahr bringen.“

Das sind die Befehleungen des braven Britten, die ihm die letzten Experimente seines „Freunde“ verurtheilt haben, das sind die schmerzlich-fühlbaren Folgen der verkehrten

Gladstone'schen Politik, die den Anstoß an das mächtigste germanische Friedenscentrum verknüpft und dafür in unglücklicher Verblendung französische Begehrtheit groß gehätichelt hat. England steht augenblicklich völlig allein da, seine Klagen werden in Deutschland wenig Mißgefälligkeit erwecken, denn noch brennt dort der Unwille über die ungerechte und hinterlistige Handlungsweise, die das Gladstone-Kabinet der deutschen Colonial-Politik gegenüber befolgt hat.

Hier in England ist man jetzt geneigt, die deutschen Colonisations-Bestrebungen ruhiger anzusehen, als nach vor 14 Tagen. Man hat, um die einfache Wahrheit zu sagen, capitulirt. Gladstone und seinen Leuten ist doch schon die Erkenntniß gekommen, daß mit einem Staatsmann von Schlage des deutschen Kanzlers, solche fleinlichen Winkelzüge wie das Verthecken hinter die Colonial-regierungen nicht viel Glück haben können. Einen besonders tiefen Eindruck hat der neuerliche Artikel der Norddeutschen Zeitung gemacht. Die hiesige Logik, mit welcher da die falschen Strafen von der Nichtverantwortlichkeit des Londoner Kabinetes für die Handlungen seiner africanischen Colonien zerstückelt wurden, daß ihre Wirkung auf die Tagespresse nicht verfehlt. „Eure Colonien sind in der internationalen Diplomatie unerschließbar, wenn wir, das Deutsche Reich, mit ihnen zu verhandeln haben, so kann das nur durch das Londoner Kabinet geschehen, welches auch allein die Verantwortlichkeit für ihre Politik aufweist.“ Seitdem man diese klare Antwort hier bekommen hat, hat man den Kniff aufgegeben, die Anzeigenslust des unterthänigen Ministeriums der Cap-Colonie oder der Goldküste vorzujucheln und sichigt sich in das Unvermeidliche. Jetzt heißt es, Afrika ist groß genug für England und Deutschland, und dort in Frieden Colonien neben einander zu haben. Der Verdict, Deutschland aus Afrika hinaus zu argumentiren, war freilich auch äußerst schwach. Lord Derby, Minister der Colonien, beantragte demnach das Behalt für Großbritannien mit der Begründung, daß ein Commissär des Gouverneurs der englischen Goldküsten-Colonie dort die britische Flagge aufgehängt und das Land für die englische Krone in Besitz genommen habe. Derselbe Lord Derby erklärte aber noch im Februar, als die Regierung von Lucentland in genau derselben Weise in Neu-Guinea vorgegangen war und durch Aufheben der britischen Flagge die Armeegion vollbracht zu haben glaubte, solchen Act für unglücklich und setzte in längerer Rede auseinander, daß nur der Regierung der Königin dieses Recht zustehet. Wenn er nun jetzt dennoch den Versuch gemacht hat, englische Ansprüche auf einen unglücklichen Act zu gründen, so mag man daraus ersehen, mit welcher verzweifelter Aufstrengung England sich bemüht, Deutschland aus dem Colonisationsfelde auszuschließen. Frankreich mag Tonkin und Annam mit Tausenden von Quadrat-Meilen ergreifen, aber Deutschland

see-Schwindel verwickelt sind? Daß Sie in Südsee-Aktie wahnfinnig spekulirt haben?

Der Alberman blickte entsetzt von dem Einen zum Andern.

Wo ist Christopher March? rief er. Bin ich denn wirklich von Sinnen?

Christopher March, erwiderte sein Freund, ist ja gerade der Mann, der alle Ihre Transaktionen abgeschlossen hat?

Meine Transaktionen? Mensch, ich weiß nichts von solchen Transaktionen. Ich habe keinen Pfennig in Südsee-Aktien gehandelt! Ich habe nichts so sehr gemieden, als diese verdamnte Schwindelunternehmung!

Wahrscheinlich die Weiden noch verwandelt anstarrten, stürzte ein Dritter mit dem Zeichen höchster Erregung herein.

Mr. Alberman, rief er, gedulden Sie sich nur noch ein paar Tage wegen meines Anleihens. Ich werde es in einer Woche hoffentlich zurückzahlen können!

Anleihen? Was für ein Anleihen? Ach kenne Sie und Ihr Anleihen nicht. Was wollen Sie?

Nun, die zehntausend Pfund, wofür ich Ihnen den Betrag in Südsee-Aktien als Deckung gab.

Der Alberman blickte ihn erstarrt an. Ich lieb Ihnen nichts, sagte er.

Bardon, Herr! Glauben Sie, ich will Sie nicht benachteiligen. Ich gab Ihnen die Aktien als Sicherheit. Sie standen damals neunhundert, jetzt sind sie nur hundertunddreißig werth. Aber ich will Niemandem betriegen!

Und während er noch sprach, erschien ein Dritter, diesmal wieder ein Gläubiger.

Ich komme, sagte er, von dem Bankhause Ephraim Foucaire, in der Angelegenheit Ihres Anleihens von fünfzigtausend Pfund, wofür Sie Dedung in Südsee-Aktien gaben.

Himmel! rief der Eine der zuerst Erschienenen. Er borgte und ließ zugleich auf dasselbe Papier!

[Nachdruck verboten.]

Die virginische Erbin.

Novelle von Walter Besant und James Rice.

[Fortsetzung.]

Es sind gewiß nur woge Gerichte, Alberman Redlyott, meinte der Jüngere. Einige wollen Sie nicht mit hunderttausend Pfund freihalten, Andere schäben den Ausfall nur auf fünfzigtausend. Ihre Gläubiger überdies, von denen, wie Sie wissen, ich einer zu sein die Ehre habe —

Richt so, Freund Batterton, sagte der Alberman, seine Hand auf das Hauptbisch legend. Ihre Gutshaben ist, so viel ich weiß, beglichen, die Quittung nicht vorhanden sein. Aber was soll das heißen? Habe ich nicht Kummer in meiner Familie genug, daß man auch noch meinen Kredit angreifen mocht?

Seine Besucher lachen sich überall an. Währhaftig, Sir, sagte der Eine, wir verstehen Sie nicht. Wollen Sie die Güte haben, uns mitzutheilen, was Sie unter diesem Kummer begreifen?

Meine Tochter ist mit irgend Jemandem davongelaufen, mein Mündel ist tödtlich verunndet worden; ein hundertfacher Verlust hat mich um zweitausend Pfund gebracht. Ist das nicht Kummer genug?

Ich wollte um alles in der Welt Ihren Kummer nicht vermehren, alter Freund, sagte der Eine der beiden Kaufleute.

Aber ich halte es für Fremdespflicht, Ihnen die Augen darüber zu öffnen, daß man in der letzten Zeit sehr bescheiden von Ihnen sprach.

Aber weshalb?

Weshalb — weshalb? Und das können Sie im Ernst nachfragen? Doch das sind Kinderereien, Alberman, wissen Sie nichts von der Panik in Südsee-Aktien?

Doch. Aber was habe ich damit zu schaffen?

War der Mann toll? Hatte ihn die Fucht seiner Tochter des Verstandes beraubt?

Alberman, sagte der Jüngere, kommen Sie zu sich. Ihre Verunndt scheint unter den Schlägen des Schicksals gelitten zu haben. Denken Sie ruhig nach. Meine Quittung, von der Sie sprachen — wo ist sie?

Nun, hier jedenfalls, erwiderte der Alberman erregt, indem er das Buch aufschlug, in dem die Quittungen und bezahlten Wechsel zusammengestellt waren. Sehen — Sie — hier — hier, mit Ihrem Namenszuge und Stempel! Alles in Ordnung!

Der Kaufmann blickte erstaunt hin. Dann nahm er das Buch in die Hand, ging damit an das Fenster, um genauer prüfen zu können und kam dann schnell zurück.

Schurkerei, rief er. Hier liegt Schurkerei vor. Die Quittung ist gefälscht. Sir, Ich habe keine Zahlung von Ihnen erhalten.

Fälschung? Noch mehr Fälschung? murmelte der Alberman bekommen. Rufen Sie Christopher March. Er ist nebenan.

Aber er war nicht nebenan. Er war ausgegangen, ohne zurückzulassen, wohin.

Christopher March sagte mir, er hätte die Summe selbst ausgezahlt, fuhr der Alberman immer erregter fort. Aber weiter. Erzählt mir alles, wenn das noch nicht alles ist. Was soll das mit meinem Kredit. Was soll's mit der Südsee-Panik?

Mein Freund, sagte der Aeltere, seine Hand auf die Schulter der Alberman legend, es ist jetzt keine Zeit zum Scherzen. Wir sind möglicherweise alle drei zusammen ruiniert. Wann befehl Sie dieser Wahlnum?

Seit Sie hierherkamen jedenfalls! Mensch, was wollen Sie mit diesem Worte?

Was ich damit will? Glauben Sie wirklich, daß es noch immer ein Geheimniß sei, wie sehr Sie in den Süd-

o A nicht eine einzige kleine Colonie in Afrika pflanzen. Deutschland muß unter allen Umständen fern gehalten werden. Für den Deutschen, der in England lebt, ist dieses auffallende Verhalten freilich kein Räthsel. Das Factum ist, daß England in dem auswanderungslustigen und colonisationsfähigen deutschen Volk, selbst mit seinen paar winzigen Colonien, einen viel gefährlicheren Handelskonkurrenten fürchtet als in der französischen Republik mit ihrem ganzen großen indo-chinesischen Reich. Wenn deshalb auch der offene Widerstand aufgegeben zu sein scheint, so sucht man doch noch eifrig nach allen Mitteln die deutschen Vorkämpfer noch im Keime zu ersticken und den eben begründeten Colonien den Lebenssaft abzuschneiden. Glücklicherweise liegen aber die deutschen Interessen in Afrika in den Händen von Männern, die solchen Wankreden vollständig gewachsen sind. Bleibt Deutschland fest und wachsam, so wird es ihm schon gelingen, seine jungen Colonien emporzubringen und den bösen Geist des Reiches und der Habgucht erfolgreich zurückzuweisen.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Der heutige Reichstagszeitung veröffentlicht die von der kaiserlich schauenburg-lippischen Regierung erlassene Verordnung zur Ausführung des Unfalls erichterungs-gesetzes.

Am Morgen ist der neulich von uns getragenen Nachricht wird der Nationalklub zufolge in Berliner parlamentarischen Kreisen angenommen, daß der Termin für die Reichstagswahlen in die zweite Hälfte des Octobers verlegt werden und daß in den nächsten Tagen die bezügliche offizielle Bekanntmachung erfolgen werde. Die Gerüchte, welche von einem späteren Wahltermin wiffen wollten, werden für unzutreffend gehalten. Es wird gegen eine spätere Festsetzung der Wahl schon die Nothwendigkeit geltend gemacht, die parlamentarische Arbeit pfechtens im November zu beginnen, wenn sich nicht die größten Unzuträglichkeiten herausstellen sollen.

Als Vorlauf eines Spezialgesetzes ist beabsichtigt die Aussetzung, das polizeiliche Verbot des Sitzens von Reich durch Kinder unter 12 Jahren sei im Interesse des Schulbesuchs erlassen, für unrichtig erklärt worden. Nach dem ergangenen Bescheide ist die in Rede stehende Verordnung lediglich eine Ausführung des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880. Der § 11 des letzteren Gesetzes bedroht nämlich mit Geldstrafe bis zu 10 M. benutzten, welcher außerhalb eingetragener Grundstücke kein Vieh ohne gehörige Aufsicht oder genügende Sichertheit läßt. Da nun Kinder unter 12 Jahren nicht als gehörige Aufsicht und genügende Sichertheit angesehen werden können, so hat die zuständige Behörde in Ausführung des § 11 cit. das Sitzen von Vieh durch Kinder von unter 12 Jahren außerhalb eingetragener Grundstücke verboten. Das Verbot ist daher lediglich im polizeilichen Interesse erlassen und sollte nicht zurückgenommen und ebensowenig Dispensirung davon gestattet werden.

Ein Berliner Correspondent der „Times“ bemerkt in einer interessanten Schilderung der diplomatischen Laufbahn Lord Ampthills:

„Dovohl nicht blind gegen die nationalen Fehler der Deutschen, war der berühmte Lord ein gründlicher Bewunderer Deutschlands und der Deutschen, und nichts lag seinem Herzen näher, als der Wunsch, ein besseres und freundschaftlicheres Einvernehmen zwischen den zwei Nationen zu fördern. Er war hauptsächlich der einzige Vorkämpfer einer englisch-deutschen Allianz, oder richtiger gesagt, eines herzlichen Einvernehmens zwischen beiden Mächten. Er sagte stets, daß die Engländer wirklich viel zu wenig über Deutschland wüßten und folglich mit demselben nicht verständig politisiren könnten. Wenn ich nach London gehe, bitte er zu sagen, so werde ich niemals einen einzigen Besucher der Clubs in eine deutsche Zeitung bilden, und doch sind die deutschen Leser englischer Journale mehr als Legion.“

Meine Freunde, sagte der Obermann, indem er eine Raube zu erzwängen suchte, die er nicht befähigt, helfen Sie mir in dieser Noth. Geht das alles mit rechten Dingen zu? Sieht hier Zauberei vor?

Nein, erwiderte der ältere von den beiden Ersten. Aber wohl eine ungeheure Schärkeri, zu ungeheuer, wie sie, Gott sei Dank, selten in der Welt vorkommt. Wo ist dieser Mensch, dieser Christophorus March, um ihn vor Gericht zu stellen?

Er kam nicht zurück. Als der Kars, der im August nahe an tausend gefangen wurde, stetig herabging und die Schiffes-Aktion in kurzer Zeit fast wertlos wurde, war sein Spiel aus, das schloß er; denn nichts konnte ihn retten. Und am Morgen nach seinem verzeimelten Angriff auf das Leben Mylwards verstand er, kurz nach dem dem ersten Besucher sich bei seinem Herrn eingestellt hatten.

Der Obermann sah noch den ganzen Tag in seinem Comptoir, wie eine Insel, um welche die Meereswogen branden und ein Stück nach dem andern versinken. Er ersah nach und nach die ganze, schreckliche Wahrheit. Jeder neue Besucher enthielt eine neue Schürkeri. Die meisten Fälschungen und Unterschleife stammten natürlich aus der letzten Zeit, denn Christophorus March hatte bis dahin immer die alten Bücher dadurch zu verstopfen gesucht, daß er neue und immer größere öffnete, um so den unabwendlichen Zusammenbruch so lange als möglich hinauszuschieben. Als der Abend hereinbrach, wußte der unglückliche alte Mann Alles. Er hatte nicht nur sein Vermögen, er hatte auch seinen christlichen Namen verloren. Fast alle Firmen der City waren von ihm, d. h. in seinem Namen überworthen worden. Die Wittwen und Waisen, welche ihm ihre kleinen Vermögen anvertraut hatten, fanden durch seine Schuld hilflos da; die wirgungsvollen Pfänder, deren Correspondent und Banquier er gewesen war, waren sich von dem Geiz ihrer Väter vertrieben, Männer von Rang, wie Lord Cardross, hatten ihr Verthes verloren. Ich, die große wirgungsvolle Erbin, auf welche der Ertrag der gekauften Arbeit dreier Generationen übergegangen war, hatte den letzten Pfennig verloren.

(Fortsetzung folgt.)

Von dem ersten Vorsitzenden der Berliner „Gesellschaft für deutsche Colonisation“ geht mehrere Blätter nachstehende Mittheilung zu:

Der „Deutsche Colonialverein“ in Frankfurt a. M. hat den Voranschlag des „Centralvereins“ ausgedehnte feindliche Bedeutung des Vorfalls nicht der Ausdruck der Ansicht dieses Vorstandes. Derselbe kann sich erst im September entscheiden, da erst dann eine Vorbereitungszeit stattfinden, und bis dahin werden die vorbereitenden Verhandlungen fortgesetzt. Der „Centralverein“ hat die unter der energischen Leitung von Dr. Jannasch stehende „Centralgesellschaft für Deutschlands geographie“ haben den Voranschlag der „Gesellschaft für deutsche Colonisation“ prinzipiell angenommen; abgelehnt hat bislang keine Körperlichkeit.

Wie die „Kreuzzeitung“ erfährt, beabsichtigt der deutsche Colonialverein in Anbetracht der wichtigen colonialpolitischen Ereignisse, welche die jüngste Zeit gebracht hat, eine außerordentliche Generalversammlung seiner jetzt wohl die Zahl von 6000 übersteigenden Mitglieder nach einer noch näher zu bestimmenden Stadt, wahrcheinlich Mitteldeutschlands, auf den 21. September einzuberufen. Auf dieser Versammlung wird zunächst Ober-Bürgermeister Münnich, als stellvertretender Vorsitzender, des Vereins, die gegenwärtige Lage der deutschen Colonialbewegung besprechen, worauf dem Special-Referenten folgen sollen, namentlich auch über die feinen längeren Aufschub duldernde Frage der Dampfer-Subventionen. Letztere soll, um jede Einseitigkeit der Auffassung zu vermeiden, sowohl von volkswirtschaftlicher als von kaufmännischer und nautischer Seite eingehend befragt werden. Man hofft, daß Gemeinrath Klasse aus Vorn die begünstigten Verhandlungen als Referent einleiten wird, und daß ihm namhafte Großhändler, Wirtschaftspolitiker und Referent als Correspondenten sich anschließen werden, um eine möglichst gründlich vorbereitete und unbefangene sachliche Debatte anzugehen.

Anstalt.

Oesterreich-Ungarn. Das offizielle Wiener „Freundenblatt“ sagt anlässlich des dem deutschen Kaiser im Park von Babelsberg zugefügten Unfalls: Den dankerfüllten Kundgebungen, welche aus allen Ecken Deutschlands für die von dem Leben des ehrwürdigen Herrschers glücklich abgewendete Gefahr sich erheben werden, schließen sich gleich uns in Oesterreich-Ungarn wohl alle Völker an, die in dem Kaiser Wilhelm den thätenergeben, erhabenen Schirm der europäischen Friedensverehren.

Schweiz. Aus Bern wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben, daß der Bundesrath gegenwärtig die Frage erörtert, was er zur Bekämpfung der anarchistischen Gefahr thun könne. Sehr erwidert wird ihm diese Aufgabe freilich durch den Mangel einer eigenen politischen Geheimpolizei und durch das Wirken einer solchen anderer Staaten in der Schweiz. Jene einrichtigen, währendt ganz und gar dem schweizerischen Volkseizeit, währendt die Aufhebung der Schliche deutscher Polizeispione und die Enttarnung an die Denuncianten welche die russischen Studeninnen, welche in Rußland ein Verbot des Besuchs schweizerischer Universitäten zur Folge hatten, auch auf die Stimmung der Bevölkerung nicht günstig wirken. Man wird aber diese Gefühle überwinden. Wie es heißt, ist der Bundesrath unter der Voraussetzung, daß in den monarchischen Staaten die Ausweisungen Verdächtiger unterlassen werden, genügt, energische Maßregeln zu ergreifen. Die bezügliche Vorlesung ist eine sehr beifällige Forderung. Die Schweiz leidet unter den Ausweisungen am meisten; selten ist ein Anarchist Schweizer von Herkunft, die meisten kommen zu uns von Norden und Osten her. Unerläßtlich ist die Ausweisungen nicht und jetzt nicht an deren Stelle irgend welche anderen Straf-mittel, so würde die Schweiz fortwährend ein ihr von den anderen Staaten ungenügendes, nie zu Ende zu führendes Polizeiamt zu erfüllen haben. Genöth hätten sich die auswärtigen Staaten zu verpflichten, in der Schweiz keine Spione mehr zu halten. Es kann als ziemlich sicher angenommen werden, daß auf dieser Basis künftige Anforderungen des Auslandes behandelt werden und dann auch eher als früher reuften können.

Von ostasiatischen Kriegeschauplatz

lauten die letzten telegraphischen Nachrichten für die Franzosen günstig und die Möglichkeit einer Verständigung der freitenden Mächte noch in letzter Stunde scheint nicht ausgeschlossen.

Wie ein Telegramm der „Agence Havas“ aus Shanghai vom 29. d. meldet, sind die letzten Soldaten von Kimpai am Donnerstag Abend zerstört worden.

Nach einer Mittheilung des Journals „Paris“ hätte General Millot telegraphisch gemeldet, er habe durch Reconozirungen konstatirt, daß seitens Chinas Truppenbewegungen an den Grenzen von Quangsi stattfänden, gleichwohl halte er seinen ersten Angriff nicht für wahrscheinlich, unter allen Umständen sei er aber bereit, einem solchen zu begegnen. Das nämliche Journal schreibt, seitens der auswärtigen Mächte sei der französischen Regierung wegen der chinesischen Angelegenheit keinerlei Reklamation oder Vorstellung zugegangen, man dürfe sich daher der Ansicht hingeben, daß alle Mächte mit der Art, wie Frankreich die chinesische Angelegenheit behandelte, einverstanden seien. Das Blatt spricht ferner die Meinung aus, daß die meisten der bei dem Hofe von Peking beglaubigten europäischen Gesandten den Tjungal-Jamen darüber verständigt haben dürften, daß er auf eine Mediation nicht zu rechnen habe, es sei deshalb eine baldige Verlegung des Konflikts mit China wahrscheinlich. Der „Temps“ hält es für möglich, daß in Folge des Bombardements von Foutchou der den Krieges zugegenete General Ho, welcher die im Süden befindlichen chinesischen Truppen kommandirt, am Einfluß bei dem Tjungal-Jamen verliere und daß sich der letztere den freitenden Rathschülern Ullung-shang wieder mehr zugänglich zeige. Mehrere junge Chinesen, die zu Studienzwecken in der Pariser chinesischen Gesandtschaft untergebracht waren, haben nach dem Bombardement von Foutchou Frankreich verlassen.

Die Londoner „Times“ läßt sich aus Foutchou vom Donnerstag die Nachricht telegraphiren, daß, seitdem die Franzosen sich Stromabwärts bewegten, chinesische Truppen das Fremdenviertel plündernd durchzogen.

Ein Telegramm der „Times“ aus Foutchou vom Freitag meldet jedoch im Gegentheil zu diesem Telegramm, daß in dem Fremdenviertel Ruhe herrsche und die Eingeborenen in der Stadt freundlich gesinnt seien. Man sieht daraus, mit welcher Vorsicht die aus englischen Quellen stammenden Nachrichten von dort aufzunehmen sind. Einem Telegramm der „Agence Havas“ aus Shanghai vom 29. d. zufolge sind die daselbst befindlichen Europäer bis jetzt nicht im Mindesten demüthigt worden, dagegen verläßt die durch das Vorgehen der französischen Großen gegen Foutchou erschrökte chinesische Bevölkerung in großer Anzahl die Stadt. Eine von dem gestammelten Kommandanten erlassene Proklamation fordert die einheimische Bevölkerung auf, hier zu bleiben und sich keinen Verlegenheiten hinzugeben, da Frankreich gegen Shanghai und Wootung zunächst durchaus nichts vorzunehmen beabsichtige. Den chinesischen Behörden soll, wie es heißt, eine wichtige telegraphische Mittheilung zugegangen sein, es werde in Folge dessen auch Neus das Gerücht, daß China sich mit Frankreich gütlich zu einigen wünsche.

Wie ein Pariser Privattelegramm der „Post“ vom 28. meldet, rufen Admiral Courbets glänzende Erfolge dort allgemein einen freudigen Stolz und eine patriotische Begeisterung hervor. Courbet vollführte allerdings ein schweres und gloriores Werk, wodurch, wie der Temps schreibt, der Ruhm der französischen Marine vergrößert wird, da die Wasserbataillon auf dem Min-Ki-Flusse würdig sind, auf dieselbe Stufe gestellt zu werden, wie die brillanten Operationen des Admirals Farragut während des amerikanischen Seerzuges. Die Eskapation Kungking ist offiziell noch nicht bestätigt. Die vorläufige Aufgabe Courbets scheint aber auch mit letzterer Eskapation noch nicht beendet zu sein, da verlannt, daß auch die Besetzung der Insel Hainan, welcher den Golf von Tongking beherrscht, in Aussicht genommen sei. Mehrere Blätter treten übrigens der Frage nahe, ob es nicht angezeigt sei, die Mitwirkung Japans gegen China um den Preis der Ueberlassung der Insel Formosa an Japan zu gewinnen. Der Pariser Times-Korrespondent berichtet eine längere geprüchliche Veranlassung Ferrys über die Affaire mit China. Der französische Minister-Präsident betonte darin, daß das theils verthe, theils arrogante Auftreten Chinas das jegliche Vorgehen Frankreichs ernüthigt habe, welches somit nur die Mächtigung einer treubüchigen, barbarischen Nation sein solle. Frankreich träume nicht von Eroberungen und wolle nur die friedliche Eskapation Kungking, und China zu dem Frankreich schuldigen Respetto zwingen. Europa habe also keinen Grund, sich zu alarmiren; im Gegentheil, Frankreich handle im Interesse der civilisirten Welt. Die Republique francaise weiß heute sehr bestimmt die Verurthe der englischen Presse jurist, Frankreichs Mißtrauen gegen Deutschland durch Hinbeutungen auf angebliche geheime Pläne und Manöver des Fürsten Bismarck Frankreich gegenüber zu erweisen. Die „Republique francaise“ erklärt in würdiger Weise, daß derartige Behauptungen der englischen Blätter vergeblich seien, und daß andererseits Frankreich niemals seine Interessen einer etwaigen Allianz mit England aufopfern werde.

Bermüthete Nachrichten.

Berlin, den 29. August.

— Se. Majestät der Kaiser nahm im Laufe des Freitagvormittags den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Besporund und demnach militärische Meldungen entgegen und ertheilte Audienzen. Zum Diner saßen die Majestäten den Staatssekretär des Innern v. Boetticher, den Staatssekretär Dr. Stephan, den Gouverneur von Berlin, General-Intendant Freiherrn v. Willisen, den Hofmarschall Grafen Nabolinski und andere distinguishede Personen als Gäste an der kaiserlichen Tafel. Am Nachmittag hatte der Kaiser in den Anlagen des Babelsberger Parks in seinem bekannten Pommfuchwerk eine Spazierfahrt unternommen und schon vor derlei den die Vorträge des Ober-Ceremonienmeisters Grafen v. Eulenburg, des Vice-Ober-Stallmeisters v. Rauch und des Chefs des Militär-Kabinetts entgegengenommen.

— Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz begab sich am Freitag früh von Potsdam aus ebenso wie die Prinzen Wilhelm und Heinrich zu Wagen nach der Station Großbeeren und von dort nach dem Wandervertein des Garkesfers.

— Die Taufe des jüngsten Sohnes des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, welche, wie auch schon gemeldet, wegen der Erkrankung der Prinzessin Wilhelm auf unbestimmte Zeit verschoben worden war, wird nunmehr doch auf Allerhöchsten Befehl am nächsten Sonntage, und zwar Nachmittag 3 Uhr in Potsdam stattfinden.

— Prinz Arnulf von Bayern begiebt sich, wie die Münchener „Allgemeine Zeitung“ meldet, am Samstag Abend nach Potsdam, um bei der Taufe des jüngsten Sohnes des Prinzen Wilhelm von Preußen, bei welcher der König eine Patenstelle übernahm, den König zu vertreten. Prinz Arnulf wird vom Hofmarschall, Major Fürsten Brede, von dem Oberst v. Selow und von dem Major Fern v. d. Tamm begleitet.

— Ein Vierlings-Geburtsstag wurde der „Volks-Ztg.“ zufolge gestern in der Berliner 52. Gemeindegilde in der Friedrichstraße gefeiert. Die vier Brüder: Franz, Karl, Heinrich, Max Dams, welche heute vor zehn Jahren das Licht der Welt erblickten, wurden in der Schulleistungsliste von den Lehrern als von den Mitschülern freundlich begrüßt und beglückwünscht.

— Wieder ein Attentat auf den Inhaber eines Gewerkschaftsgeschäfts ist in Hamburg am Freitagvormittag 11 Uhr verübt worden. Laut vorliegender telegraphischer Nachricht fand in dem Gewerkschaftsgeschäft Moritz Kaner daselbst ein Attentat auf den Eigentümer verübt, wobei zwei Verbroder theilhaftig waren. Während der eine Wunde stand, verlegte der andere dem Kaner, der allein im Laden war, einen Schlag mit einem eisigen Instrument in den Nacken. Die Verlegung ist nicht lebensgefährlich. Kaner schlug eine Fenster Scheibe ein und rief um Hilfe. Obgleich der Geb-

Berliner Börse v. 29. August.

Table with columns for 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', and 'Eisenbahn-Stamm-Actien'. Lists various securities and their prices.

Table titled 'Eisenb.-Stamm-Prioritäts-Actien' listing railway stocks and their values.

Table titled 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' listing railway bonds.

Table titled 'Bank- und Creditbank-Actien' listing bank stocks.

Table titled 'Hypothekendarlehen-Actien' listing mortgage-related securities.

Table titled 'Industrielle Gesellschaften' listing industrial companies.

Table titled 'Bergwerks- u. Hüttenwerks-Actien' listing mining and smelting stocks.

Table titled 'Wochel' listing gold, silver, and paper prices.

Table titled 'Leipziger Börse v. 29. August' listing securities from Leipzig.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign securities.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Actien' listing railway stocks.

Table titled 'Hypothekendarlehen-Actien' listing mortgage-related securities.

Table titled 'Bergwerks- u. Hüttenwerks-Actien' listing mining and smelting stocks.

Table titled 'Leipziger Börse v. 29. August' listing securities from Leipzig.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Actien' listing railway stocks.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen' listing foreign railway bonds.

Table titled 'Hypothekendarlehen-Actien' listing mortgage-related securities.

Table titled 'Bergwerks- u. Hüttenwerks-Actien' listing mining and smelting stocks.

Table titled 'Leipziger Börse v. 29. August' listing securities from Leipzig.

Advertisement for 'Landemann' featuring 'Halle a.S. - Magdeburgerstr. 43' and 'Säcken, Planen, Strohfäcken und Schlafdecken'.

Advertisement for 'Richard Mühlmann' with 'Das Leben' and 'D. Friedrich Aug. Gottgetren Chotkins'.

Advertisement for 'G. Welsch Nachf.' featuring 'Atelier für Anfertigung feiner Damen-Mäntel'.

Advertisement for 'Eissschränke' (ice chests) for households and restaurants, by 'Vaass & Littmann'.

Advertisement for 'A. L. Müller & Co.' featuring 'Salon-, Tisch-, Hänge-, Wand-, Arbeits-, Studir-, Küchen- und Billard-Lampen'.

Advertisement for 'Parade-Anzüge' (parade suits) by 'J. Müller's Drahtweberei'.

Advertisement for 'Zuchtbullen' (breeding bulls) and 'Kälber' (calves) by 'J. Petzold'.

Advertisement for 'Schützenhaus Löbejün' featuring a 'Grosses Extra-Concert' and 'Zur Sedanfeier'.

Advertisement for 'J. Müller's Drahtweberei' featuring 'Grosses Stoff- u. Besatz-Lager'.

Allgemeine Verammlung der internationalen Evangelischen Allianz in Rostock.

Am Sonntag, den 31. d. M. werden in verschiedenen Kirchen Rostocks Predigten in verschiedenen Sprachen gehalten.

Am Montag erfolgt nach festgesetzter Zeit eines Vortrags eine Vereinerlichung über die kirchlichen Zustände in Dänemark, Schweden und Finnland durch Mitglieder aus diesen Ländern, die sich am Abend in einer öffentlichen Versammlung von Herrn Gulland, dem Reichthum der Westschwedischen methodistischen Gesellschaft in England, zu ballender Vortrag über „Das christliche Leben in einem Verhältniß zum Staat und zur Gesellschaft“ anreißt.

Am Dienstag, den 1. September, werden in zwei Stunden Predigten über die kirchlichen Zustände in Deutschland (Herrn Pastor Baumann - Berlin), der Schweiz (Prof. Oetti - Bern), Belgien (Pastor Auet-Waerfel), Griechenland (Dr. Kalopothakis - Athen) und Spanien (Pastor Empuygas - Barcelona) gehalten; außerdem am Abend dieses Tages von Professor Dr. Schilling - Rostock ein Vortrag über „Die Ausbildung von Weiblichen an den nördlichen Universitäten“, sowie in einer öffentlichen Versammlung am Abend Vorträge von Prof. Schaffner - Port über „Die Anfänge der Christenheit“, und von Pastor Plösch - Paris über „Die Gefahren, Fiktionen und Hoffnungen der evangelischen Christenheit“ gehalten werden.

Der Mittwoch, 3. September, bringt zunächst am Morgen mehrere Vorträge, zuvörderst von Professor Christlieb - Bonn und Dr. Marthall Lang - Gießen, die die Gleichgültigkeit in religiösen Dingen bei den verschiedenen Völkern und die besten Mittel dagegen“, sowie von Prof. Rehdorff - Bonn über „Die weltlichkirchlichen Fragen der Gegenwart, in der die christliche Welt zerfällt.“ Am Nachmittag wird, sofern das Wetter es gestattet, ein Ausflug in die Umgegend unternommen werden.

Am Donnerstag, den 4. September werden in zwei Stunden von Pastor Willmann - A. - Sondershausen, die „Verhältnisse der evangelischen Christen als Hauptpunkt unserer Glaubens“, von Professor Gode-Waerfel über „Die Grundzüge für die göttliche Autorität des neuen Testaments“, von Prof. Max Baur-Montreal und Pastor Smeitars - Rostock über „Den Ursprung und die Entwicklung der christlichen Kirche zur Befähigung verstehen und endlich von dem Domherrn Anderson-Bath und Dr. Conder-Veeds über „Die Lebensgemeinschaft zwischen Wissenschaft und Offenbarung“ gehalten. Am Freitag, den 5. September werden ebenfalls zwei Stunden abgehalten werden. Vormittags wird zunächst Dr. Wilson-London über „Die Förderung des Reiches Gottes durch Gebet“, und darauf Pastor Dr. Willmann - A. über „Die Bedeutung der biblischen Wissenschaft in Gegenwart und Zukunft“, sowie Pastor Dr. Willmann - A. über „Die Bedeutung der biblischen Wissenschaft in Gegenwart und Zukunft“, sowie Dr. Gritton über „Bedeutung und Einfluss des Sonntages“ gehalten.

Nach am nächsten Tage, Sonnabend, den 6. September, sind ebenfalls zwei Stunden festgesetzt. Am Morgen wird von Herrmann Mittel-Domburg über „Die Fiktionen der christlichen Kirche mit Bezug auf äußere und innere Mission“, Dr. van Roon-London über „Die Mission in den holländischen Colonien“, und Dr. Forst-Barman über „Die Mission unter den Japen“, sowie über „mehrere kirchliche Angelegenheiten, die die Erweckung wahren christlichen Lebens in der Gegenwart“ zu fördern, während in der am Abend stattfindenden Schlussversammlung von Pastor Dr. Clemens-Johnson ein Vortrag über „Das Geschick des heiligen und kirchlichen Lebens“, von Dr. van Roon-London ein erweiterter historischer Ueberblick über die evangelische Allianz und deren Einfluss auf die Förderung christlicher Einheit und Religionsfriedens an die Hand gegeben wird. Am Sonntag, den 7. September, werden zum Schluss in verschiedenen Kirchen Predigten in verschiedenen Sprachen gehalten.

Außer diesem Programm ist bis jetzt ein Regulativ für die Verammlung erlassen worden, aus welchem u. A. hervorgeht, daß der Besuch der kirchlichen Versammlung nicht minder nachtheilige Johann Michael Heineccius, zu sich nach Göttingen nahm und ihm namentlich in den lateinischen Sprachen, Alterthümern und der Völkergeschichte tüchtige Kenntnisse beibrachte. Von hier bezog er die Universität Leipzig, studirte Theologie, disquirte und erwarb die philosophische Magisterwürde. Trodem aber änderte er, nachdem er die Universität wieder verlassen hatte, zu seinem Bruder zurückgekehrt und schon mehrfach mit Beifall als Prediger aufgetreten war, seinen Lebensberuf und wählte als neues Studium die Rechtswissenschaft. Er ging mit dem Bruder, der einen Ruf nach Halle erhielt, hierher, wurde Informator und Recept für die russischen Grafen Gallowitz und arbeitete, indem er mit ihnen die juristischen Collegien durchdrang, selbst aufs eifrigste und fleißigste in diesem Fache. Dabur machte er es möglich, daß er in rascher Folge die weiteren Universitätsgrade und Titel erlangte: Er wurde 1708 Abjunctus, sowie 1713 Professor der Philologie, promovirte 1617 als Doctor juris, erhielt 1720 die außerordentliche und 1721, zugleich mit dem preussischen Hofratsstitel, die ordentliche Professur der Rechte.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

Halle, Sonntag, 31. August 1884.

gleichem den Zutritt zu den verschiedenen Schulen und sonstigen öffentlichen Anstalten zu ermöglichen, welche die Anwesenheit der Teilnehmer an der Excurtion berechtigt. Die übrigen Bestimmungen des Regulativs betreffen die Anordnung der Verammlungen und sind für das größere Publikum von geringerer Wichtigkeit. Die Anordnung der Excurtion ist dem Regulativ beigefügt. Die Anordnung der Verammlungen ist dem Regulativ beigefügt. Die Anordnung der Excurtion ist dem Regulativ beigefügt.

Kathischläge für die Eltern scrophulöser Kinder.

Prof. Dr. Esmarck in Kiel ertheilt in zusammengefügter Weise sehr empfehlenswerthe Rathschläge zur Behandlung scrophulöser Kinder. Die Rathschläge sind folgende: 1) Das Kind muß in der frischen Luft erzogen werden. 2) Die Nahrung muß leicht und nahrhaft sein. 3) Die Kleidung muß leicht und bequem sein. 4) Die Wohnung muß hell und trocken sein. 5) Die Bewegung muß mäßig sein. 6) Die Luft muß rein sein. 7) Die Nahrung muß leicht und nahrhaft sein. 8) Die Kleidung muß leicht und bequem sein. 9) Die Wohnung muß hell und trocken sein. 10) Die Bewegung muß mäßig sein.

Die hauptsächlichsten Ursachen der Scrophulose (Trientrantheit) sind: 1) Schlechte Luft, mangelhafte Nahrung der Mutter und unrichtige Ernährung des Kindes. 2) Mangel an frischer Luft. 3) Mangel an Bewegung. 4) Mangel an frischer Luft. 5) Mangel an Bewegung. 6) Mangel an frischer Luft. 7) Mangel an Bewegung. 8) Mangel an frischer Luft. 9) Mangel an Bewegung. 10) Mangel an frischer Luft. 11) Mangel an Bewegung. 12) Mangel an frischer Luft. 13) Mangel an Bewegung. 14) Mangel an frischer Luft. 15) Mangel an Bewegung. 16) Mangel an frischer Luft. 17) Mangel an Bewegung. 18) Mangel an frischer Luft. 19) Mangel an Bewegung. 20) Mangel an frischer Luft. 21) Mangel an Bewegung. 22) Mangel an frischer Luft. 23) Mangel an Bewegung. 24) Mangel an frischer Luft. 25) Mangel an Bewegung. 26) Mangel an frischer Luft. 27) Mangel an Bewegung. 28) Mangel an frischer Luft. 29) Mangel an Bewegung. 30) Mangel an frischer Luft. 31) Mangel an Bewegung. 32) Mangel an frischer Luft. 33) Mangel an Bewegung. 34) Mangel an frischer Luft. 35) Mangel an Bewegung. 36) Mangel an frischer Luft. 37) Mangel an Bewegung. 38) Mangel an frischer Luft. 39) Mangel an Bewegung. 40) Mangel an frischer Luft. 41) Mangel an Bewegung. 42) Mangel an frischer Luft. 43) Mangel an Bewegung. 44) Mangel an frischer Luft. 45) Mangel an Bewegung. 46) Mangel an frischer Luft. 47) Mangel an Bewegung. 48) Mangel an frischer Luft. 49) Mangel an Bewegung. 50) Mangel an frischer Luft. 51) Mangel an Bewegung. 52) Mangel an frischer Luft. 53) Mangel an Bewegung. 54) Mangel an frischer Luft. 55) Mangel an Bewegung. 56) Mangel an frischer Luft. 57) Mangel an Bewegung. 58) Mangel an frischer Luft. 59) Mangel an Bewegung. 60) Mangel an frischer Luft. 61) Mangel an Bewegung. 62) Mangel an frischer Luft. 63) Mangel an Bewegung. 64) Mangel an frischer Luft. 65) Mangel an Bewegung. 66) Mangel an frischer Luft. 67) Mangel an Bewegung. 68) Mangel an frischer Luft. 69) Mangel an Bewegung. 70) Mangel an frischer Luft. 71) Mangel an Bewegung. 72) Mangel an frischer Luft. 73) Mangel an Bewegung. 74) Mangel an frischer Luft. 75) Mangel an Bewegung. 76) Mangel an frischer Luft. 77) Mangel an Bewegung. 78) Mangel an frischer Luft. 79) Mangel an Bewegung. 80) Mangel an frischer Luft. 81) Mangel an Bewegung. 82) Mangel an frischer Luft. 83) Mangel an Bewegung. 84) Mangel an frischer Luft. 85) Mangel an Bewegung. 86) Mangel an frischer Luft. 87) Mangel an Bewegung. 88) Mangel an frischer Luft. 89) Mangel an Bewegung. 90) Mangel an frischer Luft. 91) Mangel an Bewegung. 92) Mangel an frischer Luft. 93) Mangel an Bewegung. 94) Mangel an frischer Luft. 95) Mangel an Bewegung. 96) Mangel an frischer Luft. 97) Mangel an Bewegung. 98) Mangel an frischer Luft. 99) Mangel an Bewegung. 100) Mangel an frischer Luft. 101) Mangel an Bewegung. 102) Mangel an frischer Luft. 103) Mangel an Bewegung. 104) Mangel an frischer Luft. 105) Mangel an Bewegung. 106) Mangel an frischer Luft. 107) Mangel an Bewegung. 108) Mangel an frischer Luft. 109) Mangel an Bewegung. 110) Mangel an frischer Luft. 111) Mangel an Bewegung. 112) Mangel an frischer Luft. 113) Mangel an Bewegung. 114) Mangel an frischer Luft. 115) Mangel an Bewegung. 116) Mangel an frischer Luft. 117) Mangel an Bewegung. 118) Mangel an frischer Luft. 119) Mangel an Bewegung. 120) Mangel an frischer Luft. 121) Mangel an Bewegung. 122) Mangel an frischer Luft. 123) Mangel an Bewegung. 124) Mangel an frischer Luft. 125) Mangel an Bewegung. 126) Mangel an frischer Luft. 127) Mangel an Bewegung. 128) Mangel an frischer Luft. 129) Mangel an Bewegung. 130) Mangel an frischer Luft. 131) Mangel an Bewegung. 132) Mangel an frischer Luft. 133) Mangel an Bewegung. 134) Mangel an frischer Luft. 135) Mangel an Bewegung. 136) Mangel an frischer Luft. 137) Mangel an Bewegung. 138) Mangel an frischer Luft. 139) Mangel an Bewegung. 140) Mangel an frischer Luft. 141) Mangel an Bewegung. 142) Mangel an frischer Luft. 143) Mangel an Bewegung. 144) Mangel an frischer Luft. 145) Mangel an Bewegung. 146) Mangel an frischer Luft. 147) Mangel an Bewegung. 148) Mangel an frischer Luft. 149) Mangel an Bewegung. 150) Mangel an frischer Luft. 151) Mangel an Bewegung. 152) Mangel an frischer Luft. 153) Mangel an Bewegung. 154) Mangel an frischer Luft. 155) Mangel an Bewegung. 156) Mangel an frischer Luft. 157) Mangel an Bewegung. 158) Mangel an frischer Luft. 159) Mangel an Bewegung. 160) Mangel an frischer Luft. 161) Mangel an Bewegung. 162) Mangel an frischer Luft. 163) Mangel an Bewegung. 164) Mangel an frischer Luft. 165) Mangel an Bewegung. 166) Mangel an frischer Luft. 167) Mangel an Bewegung. 168) Mangel an frischer Luft. 169) Mangel an Bewegung. 170) Mangel an frischer Luft. 171) Mangel an Bewegung. 172) Mangel an frischer Luft. 173) Mangel an Bewegung. 174) Mangel an frischer Luft. 175) Mangel an Bewegung. 176) Mangel an frischer Luft. 177) Mangel an Bewegung. 178) Mangel an frischer Luft. 179) Mangel an Bewegung. 180) Mangel an frischer Luft. 181) Mangel an Bewegung. 182) Mangel an frischer Luft. 183) Mangel an Bewegung. 184) Mangel an frischer Luft. 185) Mangel an Bewegung. 186) Mangel an frischer Luft. 187) Mangel an Bewegung. 188) Mangel an frischer Luft. 189) Mangel an Bewegung. 190) Mangel an frischer Luft. 191) Mangel an Bewegung. 192) Mangel an frischer Luft. 193) Mangel an Bewegung. 194) Mangel an frischer Luft. 195) Mangel an Bewegung. 196) Mangel an frischer Luft. 197) Mangel an Bewegung. 198) Mangel an frischer Luft. 199) Mangel an Bewegung. 200) Mangel an frischer Luft. 201) Mangel an Bewegung. 202) Mangel an frischer Luft. 203) Mangel an Bewegung. 204) Mangel an frischer Luft. 205) Mangel an Bewegung. 206) Mangel an frischer Luft. 207) Mangel an Bewegung. 208) Mangel an frischer Luft. 209) Mangel an Bewegung. 210) Mangel an frischer Luft. 211) Mangel an Bewegung. 212) Mangel an frischer Luft. 213) Mangel an Bewegung. 214) Mangel an frischer Luft. 215) Mangel an Bewegung. 216) Mangel an frischer Luft. 217) Mangel an Bewegung. 218) Mangel an frischer Luft. 219) Mangel an Bewegung. 220) Mangel an frischer Luft. 221) Mangel an Bewegung. 222) Mangel an frischer Luft. 223) Mangel an Bewegung. 224) Mangel an frischer Luft. 225) Mangel an Bewegung. 226) Mangel an frischer Luft. 227) Mangel an Bewegung. 228) Mangel an frischer Luft. 229) Mangel an Bewegung. 230) Mangel an frischer Luft. 231) Mangel an Bewegung. 232) Mangel an frischer Luft. 233) Mangel an Bewegung. 234) Mangel an frischer Luft. 235) Mangel an Bewegung. 236) Mangel an frischer Luft. 237) Mangel an Bewegung. 238) Mangel an frischer Luft. 239) Mangel an Bewegung. 240) Mangel an frischer Luft. 241) Mangel an Bewegung. 242) Mangel an frischer Luft. 243) Mangel an Bewegung. 244) Mangel an frischer Luft. 245) Mangel an Bewegung. 246) Mangel an frischer Luft. 247) Mangel an Bewegung. 248) Mangel an frischer Luft. 249) Mangel an Bewegung. 250) Mangel an frischer Luft. 251) Mangel an Bewegung. 252) Mangel an frischer Luft. 253) Mangel an Bewegung. 254) Mangel an frischer Luft. 255) Mangel an Bewegung. 256) Mangel an frischer Luft. 257) Mangel an Bewegung. 258) Mangel an frischer Luft. 259) Mangel an Bewegung. 260) Mangel an frischer Luft. 261) Mangel an Bewegung. 262) Mangel an frischer Luft. 263) Mangel an Bewegung. 264) Mangel an frischer Luft. 265) Mangel an Bewegung. 266) Mangel an frischer Luft. 267) Mangel an Bewegung. 268) Mangel an frischer Luft. 269) Mangel an Bewegung. 270) Mangel an frischer Luft. 271) Mangel an Bewegung. 272) Mangel an frischer Luft. 273) Mangel an Bewegung. 274) Mangel an frischer Luft. 275) Mangel an Bewegung. 276) Mangel an frischer Luft. 277) Mangel an Bewegung. 278) Mangel an frischer Luft. 279) Mangel an Bewegung. 280) Mangel an frischer Luft. 281) Mangel an Bewegung. 282) Mangel an frischer Luft. 283) Mangel an Bewegung. 284) Mangel an frischer Luft. 285) Mangel an Bewegung. 286) Mangel an frischer Luft. 287) Mangel an Bewegung. 288) Mangel an frischer Luft. 289) Mangel an Bewegung. 290) Mangel an frischer Luft. 291) Mangel an Bewegung. 292) Mangel an frischer Luft. 293) Mangel an Bewegung. 294) Mangel an frischer Luft. 295) Mangel an Bewegung. 296) Mangel an frischer Luft. 297) Mangel an Bewegung. 298) Mangel an frischer Luft. 299) Mangel an Bewegung. 300) Mangel an frischer Luft. 301) Mangel an Bewegung. 302) Mangel an frischer Luft. 303) Mangel an Bewegung. 304) Mangel an frischer Luft. 305) Mangel an Bewegung. 306) Mangel an frischer Luft. 307) Mangel an Bewegung. 308) Mangel an frischer Luft. 309) Mangel an Bewegung. 310) Mangel an frischer Luft. 311) Mangel an Bewegung. 312) Mangel an frischer Luft. 313) Mangel an Bewegung. 314) Mangel an frischer Luft. 315) Mangel an Bewegung. 316) Mangel an frischer Luft. 317) Mangel an Bewegung. 318) Mangel an frischer Luft. 319) Mangel an Bewegung. 320) Mangel an frischer Luft. 321) Mangel an Bewegung. 322) Mangel an frischer Luft. 323) Mangel an Bewegung. 324) Mangel an frischer Luft. 325) Mangel an Bewegung. 326) Mangel an frischer Luft. 327) Mangel an Bewegung. 328) Mangel an frischer Luft. 329) Mangel an Bewegung. 330) Mangel an frischer Luft. 331) Mangel an Bewegung. 332) Mangel an frischer Luft. 333) Mangel an Bewegung. 334) Mangel an frischer Luft. 335) Mangel an Bewegung. 336) Mangel an frischer Luft. 337) Mangel an Bewegung. 338) Mangel an frischer Luft. 339) Mangel an Bewegung. 340) Mangel an frischer Luft. 341) Mangel an Bewegung. 342) Mangel an frischer Luft. 343) Mangel an Bewegung. 344) Mangel an frischer Luft. 345) Mangel an Bewegung. 346) Mangel an frischer Luft. 347) Mangel an Bewegung. 348) Mangel an frischer Luft. 349) Mangel an Bewegung. 350) Mangel an frischer Luft. 351) Mangel an Bewegung. 352) Mangel an frischer Luft. 353) Mangel an Bewegung. 354) Mangel an frischer Luft. 355) Mangel an Bewegung. 356) Mangel an frischer Luft. 357) Mangel an Bewegung. 358) Mangel an frischer Luft. 359) Mangel an Bewegung. 360) Mangel an frischer Luft. 361) Mangel an Bewegung. 362) Mangel an frischer Luft. 363) Mangel an Bewegung. 364) Mangel an frischer Luft. 365) Mangel an Bewegung. 366) Mangel an frischer Luft. 367) Mangel an Bewegung. 368) Mangel an frischer Luft. 369) Mangel an Bewegung. 370) Mangel an frischer Luft. 371) Mangel an Bewegung. 372) Mangel an frischer Luft. 373) Mangel an Bewegung. 374) Mangel an frischer Luft. 375) Mangel an Bewegung. 376) Mangel an frischer Luft. 377) Mangel an Bewegung. 378) Mangel an frischer Luft. 379) Mangel an Bewegung. 380) Mangel an frischer Luft. 381) Mangel an Bewegung. 382) Mangel an frischer Luft. 383) Mangel an Bewegung. 384) Mangel an frischer Luft. 385) Mangel an Bewegung. 386) Mangel an frischer Luft. 387) Mangel an Bewegung. 388) Mangel an frischer Luft. 389) Mangel an Bewegung. 390) Mangel an frischer Luft. 391) Mangel an Bewegung. 392) Mangel an frischer Luft. 393) Mangel an Bewegung. 394) Mangel an frischer Luft. 395) Mangel an Bewegung. 396) Mangel an frischer Luft. 397) Mangel an Bewegung. 398) Mangel an frischer Luft. 399) Mangel an Bewegung. 400) Mangel an frischer Luft. 401) Mangel an Bewegung. 402) Mangel an frischer Luft. 403) Mangel an Bewegung. 404) Mangel an frischer Luft. 405) Mangel an Bewegung. 406) Mangel an frischer Luft. 407) Mangel an Bewegung. 408) Mangel an frischer Luft. 409) Mangel an Bewegung. 410) Mangel an frischer Luft. 411) Mangel an Bewegung. 412) Mangel an frischer Luft. 413) Mangel an Bewegung. 414) Mangel an frischer Luft. 415) Mangel an Bewegung. 416) Mangel an frischer Luft. 417) Mangel an Bewegung. 418) Mangel an frischer Luft. 419) Mangel an Bewegung. 420) Mangel an frischer Luft. 421) Mangel an Bewegung. 422) Mangel an frischer Luft. 423) Mangel an Bewegung. 424) Mangel an frischer Luft. 425) Mangel an Bewegung. 426) Mangel an frischer Luft. 427) Mangel an Bewegung. 428) Mangel an frischer Luft. 429) Mangel an Bewegung. 430) Mangel an frischer Luft. 431) Mangel an Bewegung. 432) Mangel an frischer Luft. 433) Mangel an Bewegung. 434) Mangel an frischer Luft. 435) Mangel an Bewegung. 436) Mangel an frischer Luft. 437) Mangel an Bewegung. 438) Mangel an frischer Luft. 439) Mangel an Bewegung. 440) Mangel an frischer Luft. 441) Mangel an Bewegung. 442) Mangel an frischer Luft. 443) Mangel an Bewegung. 444) Mangel an frischer Luft. 445) Mangel an Bewegung. 446) Mangel an frischer Luft. 447) Mangel an Bewegung. 448) Mangel an frischer Luft. 449) Mangel an Bewegung. 450) Mangel an frischer Luft. 451) Mangel an Bewegung. 452) Mangel an frischer Luft. 453) Mangel an Bewegung. 454) Mangel an frischer Luft. 455) Mangel an Bewegung. 456) Mangel an frischer Luft. 457) Mangel an Bewegung. 458) Mangel an frischer Luft. 459) Mangel an Bewegung. 460) Mangel an frischer Luft. 461) Mangel an Bewegung. 462) Mangel an frischer Luft. 463) Mangel an Bewegung. 464) Mangel an frischer Luft. 465) Mangel an Bewegung. 466) Mangel an frischer Luft. 467) Mangel an Bewegung. 468) Mangel an frischer Luft. 469) Mangel an Bewegung. 470) Mangel an frischer Luft. 471) Mangel an Bewegung. 472) Mangel an frischer Luft. 473) Mangel an Bewegung. 474) Mangel an frischer Luft. 475) Mangel an Bewegung. 476) Mangel an frischer Luft. 477) Mangel an Bewegung. 478) Mangel an frischer Luft. 479) Mangel an Bewegung. 480) Mangel an frischer Luft. 481) Mangel an Bewegung. 482) Mangel an frischer Luft. 483) Mangel an Bewegung. 484) Mangel an frischer Luft. 485) Mangel an Bewegung. 486) Mangel an frischer Luft. 487) Mangel an Bewegung. 488) Mangel an frischer Luft. 489) Mangel an Bewegung. 490) Mangel an frischer Luft. 491) Mangel an Bewegung. 492) Mangel an frischer Luft. 493) Mangel an Bewegung. 494) Mangel an frischer Luft. 495) Mangel an Bewegung. 496) Mangel an frischer Luft. 497) Mangel an Bewegung. 498) Mangel an frischer Luft. 499) Mangel an Bewegung. 500) Mangel an frischer Luft. 501) Mangel an Bewegung. 502) Mangel an frischer Luft. 503) Mangel an Bewegung. 504) Mangel an frischer Luft. 505) Mangel an Bewegung. 506) Mangel an frischer Luft. 507) Mangel an Bewegung. 508) Mangel an frischer Luft. 509) Mangel an Bewegung. 510) Mangel an frischer Luft. 511) Mangel an Bewegung. 512) Mangel an frischer Luft. 513) Mangel an Bewegung. 514) Mangel an frischer Luft. 515) Mangel an Bewegung. 516) Mangel an frischer Luft. 517) Mangel an Bewegung. 518) Mangel an frischer Luft. 519) Mangel an Bewegung. 520) Mangel an frischer Luft. 521) Mangel an Bewegung. 522) Mangel an frischer Luft. 523) Mangel an Bewegung. 524) Mangel an frischer Luft. 525) Mangel an Bewegung. 526) Mangel an frischer Luft. 527) Mangel an Bewegung. 528) Mangel an frischer Luft. 529) Mangel an Bewegung. 530) Mangel an frischer Luft. 531) Mangel an Bewegung. 532) Mangel an frischer Luft. 533) Mangel an Bewegung. 534) Mangel an frischer Luft. 535) Mangel an Bewegung. 536) Mangel an frischer Luft. 537) Mangel an Bewegung. 538) Mangel an frischer Luft. 539) Mangel an Bewegung. 540) Mangel an frischer Luft. 541) Mangel an Bewegung. 542) Mangel an frischer Luft. 543) Mangel an Bewegung. 544) Mangel an frischer Luft. 545) Mangel an Bewegung. 546) Mangel an frischer Luft. 547) Mangel an Bewegung. 548) Mangel an frischer Luft. 549) Mangel an Bewegung. 550) Mangel an frischer Luft. 551) Mangel an Bewegung. 552) Mangel an frischer Luft. 553) Mangel an Bewegung. 554) Mangel an frischer Luft. 555) Mangel an Bewegung. 556) Mangel an frischer Luft. 557) Mangel an Bewegung. 558) Mangel an frischer Luft. 559) Mangel an Bewegung. 560) Mangel an frischer Luft. 561) Mangel an Bewegung. 562) Mangel an frischer Luft. 563) Mangel an Bewegung. 564) Mangel an frischer Luft. 565) Mangel an Bewegung. 566) Mangel an frischer Luft. 567) Mangel an Bewegung. 568) Mangel an frischer Luft. 569) Mangel an Bewegung. 570) Mangel an frischer Luft. 571) Mangel an Bewegung. 572) Mangel an frischer Luft. 573) Mangel an Bewegung. 574) Mangel an frischer Luft. 575) Mangel an Bewegung. 576) Mangel an frischer Luft. 577) Mangel an Bewegung. 578) Mangel an frischer Luft. 579) Mangel an Bewegung. 580) Mangel an frischer Luft. 581) Mangel an Bewegung. 582) Mangel an frischer Luft. 583) Mangel an Bewegung. 584) Mangel an frischer Luft. 585) Mangel an Bewegung. 586) Mangel an frischer Luft. 587) Mangel an Bewegung. 588) Mangel an frischer Luft. 589) Mangel an Bewegung. 590) Mangel an frischer Luft. 591) Mangel an Bewegung. 592) Mangel an frischer Luft. 593) Mangel an Bewegung. 594) Mangel an frischer Luft. 595) Mangel an Bewegung. 596) Mangel an frischer Luft. 597) Mangel an Bewegung. 598) Mangel an frischer Luft. 599) Mangel an Bewegung. 600) Mangel an frischer Luft. 601) Mangel an Bewegung. 602) Mangel an frischer Luft. 603) Mangel an Bewegung. 604) Mangel an frischer Luft. 605) Mangel an Bewegung. 606) Mangel an frischer Luft. 607) Mangel an Bewegung. 608) Mangel an frischer Luft. 609) Mangel an Bewegung. 610) Mangel an frischer Luft. 611) Mangel an Bewegung. 612) Mangel an frischer Luft. 613) Mangel an Bewegung. 614) Mangel an frischer Luft. 615) Mangel an Bewegung. 616) Mangel an frischer Luft. 617) Mangel an Bewegung. 618) Mangel an frischer Luft. 619) Mangel an Bewegung. 620) Mangel an frischer Luft. 621) Mangel an Bewegung. 622) Mangel an frischer Luft. 623) Mangel an Bewegung. 624) Mangel an frischer Luft. 625) Mangel an Bewegung. 626) Mangel an frischer Luft. 627) Mangel an Bewegung. 628) Mangel an frischer Luft. 629) Mangel an Bewegung. 630) Mangel an frischer Luft. 631) Mangel an Bewegung. 632) Mangel an frischer Luft. 633) Mangel an Bewegung. 634) Mangel an frischer Luft. 635) Mangel an Bewegung. 636) Mangel an frischer Luft. 637) Mangel an Bewegung. 638) Mangel an frischer Luft. 639) Mangel an Bewegung. 640) Mangel an frischer Luft. 641) Mangel an Bewegung. 642) Mangel an frischer Luft. 643) Mangel an Bewegung. 644) Mangel an frischer Luft. 645) Mangel an Bewegung. 646) Mangel an frischer Luft. 647) Mangel an Bewegung. 648) Mangel an frischer Luft. 649) Mangel an Bewegung. 650) Mangel an frischer Luft. 651) Mangel an Bewegung. 652) Mangel an frischer Luft. 653) Mangel an Bewegung. 654) Mangel an frischer Luft. 655) Mangel an Bewegung. 656) Mangel an frischer Luft. 657) Mangel an Bewegung. 658) Mangel an frischer Luft. 659) Mangel an Bewegung. 660) Mangel an frischer Luft. 661) Mangel an Bewegung. 662) Mangel an frischer Luft. 663) Mangel an Bewegung. 664) Mangel an frischer Luft. 665) Mangel an Bewegung. 666) Mangel an frischer Luft. 667) Mangel an Bewegung. 668) Mangel an frischer Luft. 669) Mangel an Bewegung. 670) Mangel an frischer Luft. 671) Mangel an Bewegung. 672) Mangel an frischer Luft. 673) Mangel an Bewegung. 674) Mangel an frischer Luft. 675) Mangel an Bewegung. 676) Mangel an frischer Luft. 677) Mangel an Bewegung. 678) Mangel an frischer Luft. 679) Mangel an Bewegung. 680) Mangel an frischer Luft. 681) Mangel an Bewegung. 682) Mangel an frischer Luft. 683) Mangel an Bewegung. 684) Mangel an frischer Luft. 685) Mangel an Bewegung. 686) Mangel an frischer Luft. 687) Mangel an Bewegung. 688) Mangel an frischer Luft. 689) Mangel an Bewegung. 690) Mangel an frischer Luft. 691) Mangel an Bewegung. 692) Mangel an frischer Luft. 693) Mangel an Bewegung. 694) Mangel an frischer Luft. 695) Mangel an Bewegung. 696) Mangel an frischer Luft. 697) Mangel an Bewegung. 698) Mangel an frischer Luft. 699) Mangel an Bewegung. 700) Mangel an frischer Luft. 701) Mangel an Bewegung. 702) Mangel an frischer Luft. 703) Mangel an Bewegung. 704) Mangel an frischer Luft. 705) Mangel an Bewegung. 706) Mangel an frischer Luft. 707) Mangel an Bewegung. 708) Mangel an frischer Luft. 709) Mangel an Bewegung. 710) Mangel an frischer Luft. 711) Mangel an Bewegung. 712) Mangel an frischer Luft. 713) Mangel an Bewegung. 714) Mangel an frischer Luft. 715) Mangel an Bewegung. 716) Mangel an frischer Luft. 717) Mangel an Bewegung. 718) Mangel an frischer Luft. 719) Mangel an Bewegung. 720) Mangel an frischer Luft. 721) Mangel an Bewegung. 722) Mangel an frischer Luft. 723) Mangel an Bewegung. 724) Mangel an frischer Luft. 725) Mangel an Bewegung. 726) Mangel an frischer Luft. 727) Mangel an Bewegung. 728) Mangel an frischer Luft. 729) Mangel an Bewegung. 730) Mangel an frischer Luft. 731) Mangel an Bewegung. 732) Mangel an frischer Luft. 733) Mangel an Bewegung. 734) Mangel an frischer Luft. 735) Mangel an Bewegung. 736) Mangel an frischer Luft. 737) Mangel an Bewegung. 738) Mangel an frischer Luft. 739) Mangel an Bewegung. 740) Mangel an frischer Luft. 741) Mangel an Bewegung. 742) Mangel an frischer Luft. 743) Mangel an Bewegung. 744) Mangel an frischer Luft. 745) Mangel an Bewegung. 746) Mangel an frischer Luft. 747) Mangel an Bewegung. 748) Mangel an frischer Luft. 749) Mangel an Bewegung. 750) Mangel an frischer Luft. 751) Mangel an Bewegung. 752) Mangel an frischer Luft. 753) Mangel an Bewegung. 754) Mangel an frischer Luft. 755) Mangel an Bewegung. 756) Mangel an frischer Luft. 757) Mangel an Bewegung. 758) Mangel an frischer Luft. 759) Mangel an Bewegung. 760) Mangel an frischer Luft. 761) Mangel an Bewegung. 762) Mangel an frischer Luft. 763) Mangel an Bewegung. 764) Mangel an frischer Luft. 765) Mangel an Bewegung. 766) Mangel an frischer Luft. 767) Mangel an Bewegung. 768) Mangel an frischer Luft. 769) Mangel an Bewegung. 770) Mangel an frischer Luft. 771) Mangel an Bewegung. 772) Mangel an frischer Luft. 773) Mangel an Bewegung. 774) Mangel an frischer Luft. 775) Mangel an Bewegung. 776) Mangel an frischer Luft. 777) Mangel an Bewegung. 778) Mangel an frischer Luft. 779) Mangel an Bewegung. 780) Mangel an frischer Luft. 781) Mangel an Bewegung. 782) Mangel an frischer Luft. 783) Mangel an Bewegung. 784) Mangel an frischer Luft. 785) Mangel an Bewegung. 786) Mangel an frischer Luft. 787) Mangel an Bewegung. 788) Mangel an frischer Luft. 789) Mangel an Bewegung. 790) Mangel an frischer Luft. 791) Mangel an Bewegung. 792) Mangel an frischer Luft. 793) Mangel an Bewegung. 794) Mangel an frischer Luft. 795) Mangel an Bewegung. 796) Mangel an frischer Luft. 797) Mangel an Bewegung. 798) Mangel an frischer Luft. 799) Mangel an Bewegung. 800) Mangel an frischer Luft. 801) Mangel an Bewegung. 802) Mangel an frischer Luft. 803) Mangel an Bewegung. 804) Mangel an frischer Luft. 805) Mangel an Bewegung. 806) Mangel an frischer Luft. 807) Mangel an Bewegung. 808) Mangel an frischer Luft. 809) Mangel an Bewegung. 810) Mangel an frischer Luft. 811) Mangel an Bewegung. 812) Mangel an frischer Luft. 813) Mangel an Bewegung. 814) Mangel an frischer Luft. 815) Mangel an Bewegung. 816) Mangel an frischer Luft. 817) Mangel an Bewegung. 818) Mangel an frischer Luft. 819) Mangel an Bewegung. 820) Mangel an frischer Luft. 821) Mangel an Bewegung. 822) Mangel an frischer Luft. 823) Mangel an Bewegung. 824) Mangel an frischer Luft. 825) Mangel an Bewegung. 826) Mangel an frischer Luft. 827) Mangel an Bewegung. 828) Mangel an frischer Luft. 829) Mangel an Bewegung. 830) Mangel an frischer Luft. 831) Mangel an Bewegung. 832) Mangel an frischer Luft. 833) Mangel an Bewegung. 834) Mangel an frischer Luft. 835) Mangel an Bewegung. 836) Mangel an frischer Luft. 837) Mangel an Bewegung. 838) Mangel an frischer Luft. 839) Mangel an Bewegung. 840) Mangel an frischer Luft. 841) Mangel

Einem hochgeehrten Publikum, sowie unseren werthen Gönnern und Freunden zur gefälligen Nachricht, dass wir grosse Steinstrasse Nr. 15 (unmittelbare Nähe der Hauptpost) eine

= Tuch-Handlung =

verbunden mit

Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass

unter der Firma

Schwarz & Tillig

errichteten.

Unser Bestreben ist bei angemessener Preisstellung nur etwas Vorzügliches, sowohl in Betreff des Sitzes als auch der Qualität der Stoffe zu liefern.

Für die bevorstehende Saison waren wir bemüht, hervorragende Neuheiten in grosser Auswahl zu beschaffen und bitten freundlichst durch Ertheilung gefälliger Aufträge unser Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Halle a. S., den 4. August 1884.

Ergebenst

Julius Schwarz, langjährig bei Herrn **M. F. Goetze**, Leipzigerstr. 108.

Ernst Tillig, langjährig erster Zuschneider bei Herrn **Albert Drechsler**.



Otto Linke Nachf., Halle a/S.,

Königsplatz 6,
empfehlen ihr großes Lager vorzüglicher Werkzeuge und Bedarfs-Artikel für Schlosser, Schmiede, Kupferschmiede und Maschinenbau, auch Bohrmaschinen, Hebelblechscheeren, Lochstanzen, Radreifen-Biege-, Stanch- und Schweiss-Maschinen, Engl. Gusstahl zu Werkzeugen unter Garantie.

[10645]



Hallscher Tages-Kalender.

Sonntag den 31. August:

Patentschriften-Verleszimmer: Magdeburgerstr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 10-12 Uhr Am
Museum der Provinz Sachsen für heimathl. Geschichte u. Alterthumskunde: unentgeltlich geöffnet Sonntag, Dienstag u. Donnerstag v. 11-1 Uhr in der ehemal. Rehdens, Domstraße 6.
Volksbibliothek: Am. von 11-12 geöffnet im Rathhaus.
Städtische Fortbildungsschule: Am. freihandzeichn., Ornamentzeichn., Modellzeichn. u. Radzeichn., französisch, Rechnen, Geometrie, Deutsch, Nachmittag 1-3 Uhr; freihandzeichn., Modell- und Radzeichn., Gärtnereiklasse im Stadthausgärtchen.
Kaufmanns-Verein: Am. 11 Vorlesungsbüch.
Katholischer Gesangsverein: Ab. von 8-10 im Restaurant „Reichsanstler“.
Verein Frauenhilfsvereins: Ab. 8 im „Reichsanstler“.
Gesangsverein „Selenia“ im Fortbause 6 Uhr Gesellschaftsabend.

Montag den 1. September:

Kgl. Universitäts-Bibliothek. Vom 1. bis incl. 4. September s. ist die Königl. Universitäts-Bibliothek wegen einer Reparatur im Gebäude geschlossen.
Bibliothek der Stadt. Rathh.-Gart. Academie: geöffnet Am. von 2-6 im Gebäude der Königl. Universitäts-Klinik am Domplatz.
Gerichtsbibliothek d. Kgl. Landgerichts: Dienstunden v. Am. 8 bis Am. 4 Kgl. Kreisbibliothek des Stadtraths und des Landraths: Dienstunden Am. von 8-12 u. Am. von 2-5.
Stadthaus. Montag, Mittwoch u. Sonnabend. Öffentliche Eingang.
Stadterwerb-Verein: Am. 4 im Sitzungssaal.
Städtisches Lehrhaus: Vorkursstunden von Am. 8 bis Am. 1.
Städtische Sparte: Nachmittags Am. 8-1 u. Am. 3-4.
Sparten f. d. Saalvereine: Vorkursstunden Am. 9-1 u. Am. 4-6 Saalvereine. 10. Spar- u. Vorkurs-Verein: Vorkursstunden Am. 9-1 u. Am. 4-6 Saalvereine. 6.
Patentschriften-Verleszimmer: Magdeburgerstr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 10-12 Uhr Am. und von 2-6 Uhr Am.
Politechnischer Verein: Am. 7-9, Bibliothek u. Verleszimmer i. „Kronprinz“.
Städtische Fortbildungsschule: Ab. 8-9 u. 10: Durchführung 2. Abth., Geometrie 1. Abth., freihand-Ornament-Zeichn., Radzeichn., geometrisches u. Modell-Zeichn., im Stadthausgärtchen.
Verein ehemal. „Selenia“: Ab. 8 in der „Stadt Magdeburg“, Martinsgasse 10.
Holl. Turnverein: Ab. 8-10 Uebungsstunden in der holl. Turnhalle.
Turnverein „Mie“: Ab. 8, Uebung in Thiemes's Reklaur., Kunststr. 1.
Turnerischer Gesangsverein: Ab. 7 Uebung für Damen, Ab. 8 für Herren in der „Dresdener Bierhalle“.

Gabelberger Stenographen-Verein: Ab. 8, Sitzung in Wittke's Restaurant, u. Klausstr. 8.
Hallscher Biele-Glub: Sitzung (Vereins-) und Uebungsstunden 8 u. Abends in „Friedens Garten“.

Repertoire der Leipziger Theater.

Für Sonntag:

Neues Theater: Lehengrün. Komant. Oper.

Altes Theater: Anf. 7 Uhr: Wohlthätige Frauen. Lustspiel.

Lehrerinnen-Seminar zu Eisleben.

Das Wintersemester 84/85 beginnt am Dienstag den 14. October. Die Anstalt bereitet für das Examen an Volksschulen und auch an höheren Mädchenschulen vor. Das Examen findet am Ort statt. Anmeldungen bittet man zu richten an

Bertha Rothe, Vorsteherin.

In reicher und gediegener Auswahl halte ich am Lager und empfehle:

Tapeten, Wand- u. Decken-Decorationen, Teppiche, Möbel- u. Gardinen-Stoffe, Weisse und écru-Gardinen zu billigen Preisen.

Wilhelm Röper,
Specialität für Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen, sowie Uebernahme von Zimmer-Einrichtungen jeder Art.
Ausstellung von Muster-Decorationen in den Räumen der 1. Etage.
Leipzig, Goethe-Str. No. 1.

Die Tapezierer- u. Decorateur-Innung von Halle erlaubt sich ihren neu eingerichteten, sich auf's Vorzüglichste bewährten Apparat zur Tödtung von Motten, Würmern etc. in Möbeln, Stoffen u. dgl. m., ohne Farbe und Politur zu schaden, hochachtungsvoll zu empfehlen. — Bestellungen nehmen alle Mitglieder an:
P. Blaschke, H. Bönicke, G. Frauendorf, R. Fröhlich, H. Geyer, P. Hartwig, A. Herrig, W. Homann, O. Kästner, E. Leibe, A. Reiche, F. Riemann, F. Schlüter, G. Schlüter, L. Taatz, C. Taenzler, A. Traxdorf, C. Vaass, H. Zachger, C. Zebbe. [3821]

Zum Anstrich der Fußböden
ist anerkannt das Beste, Haltbarste, Eleganteste, mithin das Billigste der seit 25 Jahren bekannte und so sehr beliebte **Kautschuk-Oelfas** aus der Fabrik von **C. F. Dehnicke, Berlin-Pankow**. Preis p. Fbd. 1,25 incl. Flasche und Gebrauchsanweisung. In Halle a/S. zu haben bei **Louis Volgt**, gr. Ulrichsstraße 16. [10434]

Amthorsche höhere Handelsschule u. Handelsakademie zu Gera (Reuss). Besteht seit 35 Jahren.
1) Höhere Handelsschule mit Berechtigung zum einjährig-dreiwöchigen Militärdienst. Dauer des Schulbesuchs 1 bis 4 Jahre, je nach Vorbildung.
2) Handelsakademie für rein kaufmannschaftliche Ausbildung (einjähr. Kursus). Ueber Schulanfang, Unterkunft etc. Näheres durch die Prospekte.
Die Direktion. [1106]

Papier-Kragen u. Manchetten von **Mey & Edlich**, Plagwitz, empfiehlt zu Fabrikpreisen [10669]
Albin Heintze, Schmeerstr. 39.

Leatherwaren:
Album Heintze, Schmeerstr. 39.
Portemonnaies, Cigarren-etuis, Briefetaschen, Briefmappen, Damentaschen, Necessaires, Pompadours, Photographie-Albums empfiehlt in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen
Albin Heintze, Schmeerstr. 39. [10670]

Papierdrachen! Leinwanddrachen! chinesis. Drachen
in großer Auswahl billigt bei
Albin Heintze, Schmeerstr. 39. [10671]

Son veredigten Chemikern geprüft und als vorzüglich stärke anerkannt
Medicinal-Ungarweine,
die ganze Flasche 1 Mt. 40 Pfg., Roth- und Weissweine von 90 Pfg. an.
Bei Abnahme von 12 Flaschen 1 Flasche gratis, empfiehlt die Ungarweinhandlung
Gustav Spöner,
Halle a/S., Klausstr. 8.
Bestellungen werden prompt effectuirt, Preis-Verzeichnisse franco zugesendet. [9944]

Frische Treibhause-Annas, prachtvolle Grotz-Pflanzchen, Letzterer Frühbrüchen, prima Strachaner und hamb. Caviar, fettesten geräuch. Rheinlachs, große geräucherte Eibale, feinste Weißfische Winter-cervelatwurst, diversen feineren Aufschnitt, Kal und Lachs in Gelee, Christmanna-Anchovis, Sardinen in Del, eingetete Kronenhummer, Delikatessheringe, Bonillien, Tomaten und Weiss-Sauce, verschiedene Sorten feiner Käse, Braunschweiger Conserve in neuer nur prima Waare empfang [10684]
Julius Bethge, Leipzigerstraße 2.

Hotel & Café David.
H. Heller.
Heute Sonntag den 30. August
Gr. Extra-Militair-Concert
von der Capelle des 71. Infanterie-Regiments aus Erfurt unter Leitung des Herrn Capelmeyers **Wolf**. [10687]
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 A.

Verleger: Schwanke'sche Buchdruckerei in Halle.

